

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

April 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

A P R

Herr Jesu Christus unser Herr

1. Ordinarium Sonntag Malab:
geordnet aus Eph: 5, 1-9.
Wedappen v. Boas vinder solte
die Brudert. H. Hutter proponirt
Portug: Mrs Parker mit ihrer Tochter
besuchen mich.
2. An 115, 116, 117 v. 118. Pf: trans,
latirt. Sr Tattus besuchte
mich
3. An den 119. Pf: vertirt.
4. An den 119. Pf: granbritat.
Der Morgens um 5. Ufr hatten
wir einen schönen Regen. Capt. Vass
ist vom Verabanden in das
war sehr in großen Paroxismo.
5. Translatirt und mit den 119.
Pf: fertig geworden. H. Howard
hat nach Bengalen wegen der Mis-
sions Sache geschrieben, worin er
ich meine Land setzen mußte.

J L J S

"42

Starche Gottes Land zu!

Von 120, 121, 122, 123, 124, 125 P über
setzt. Nachmittags die Malab: Zeit
Thunde abgemessen.

Vom Morgens die Malab: Dinge Thunde
gemessen. Von 126, 127, 128, 129, 130
v: 131. P: translatiert. Mit zum
Sonntage bracht.

An diesem Sonntage Malab: gemessen,
gab aus Gal: 4, 21. Alexander v: Sch
wer mußte münden solten die Bracht.
H. Hutter proponierte Portug: Aus Tr
v: Ladet gemessen die Missionary. Wegen
Capt. Vassins Besuch gab ab.

Von 132, 133, 134, 135, 136. P. v: 137,
setzt. Weil die Messung zu messen so
ging Capt. Vass in diesem messen an den
Lauf.

Von 137, 138 und 139. P: über,
setzt.

Von 140, 141, 142 v: 143. P: ab
solviert. Die Missions Messung ge
schrieben.

A P R I

12. Die fr. Graefordtin besuht im Disput
morgen nach Sadras an H. Salomon
einen hantysen Brief schreiben müssen.
Ein solch hantysen Brief soll von den Marathen
empfangen ein viaticum.

13. Von 144 x. 145. Pf. übersetzt.
Nachmittags die Malab: Lat. ¹⁴⁴ ¹⁴⁵
abgeschloß.

14. Von 146, 147, 148, 149 x. 150. Pf.
verfist und also nach 4. Uf. mit
der Übersetzung gäntz. fertig ge.
monnen. Es und Kisten müssen die
das gebrauchten werden ist so und in
alle fertig mit! Mit zum Sonntag
bereitet. Des Morgens sollten wir
einen kleinen Feiern.

15. An diesem Sonntag Malab: gepredigt
gab ein Hebr: 9, 11 — zum Exord. Pf.
2, u. uel. Wedappen und Boas wieder
sollten. H. Hutter proponierte Portug.

16. Landgesetze gefast. Nachmittags
um 4. Uf. abgeschrieben und um 6.

L I S

42

Ufr glücklich angekommen am Lager

Des fol. H. Prof. Frankens Falla 17.
nung über den 139. J. gelesen.

Diese phöne Meditation gründigt 18.
Es ist über aus stark gemacht.

Fried. Eberhard Collin Geistl. Gedanken 19.
von guter Minne zu lesen ange-
fangen.

Des Morgens von 4. Ufr aufgestanden 20
und nach 6. Ufr glückl. in Madras
wieder angelangt. Briefe aus Fran-
k: Paderborn gefaltn. Nachmittags die
Malab: Goldmünze gefaltn.

Die Malab: Dinge Münder abgemacht 21.
Des H. indost. Lexicon durchsch.
Brief geschrieben nach Franq an den H.
Gouv. Panck: die H. Miss. ist nach Cade-
lar an dasige H. Missionairen. Mich zum
Sonntage beurlaubt. ^{Hindost. latec. nach} _{Tanjout gesant.} 22.

An diesem Sonntage Malab: gepre 22.
dient aus Phil: 2, zum Exordio H.
146. Alexander: Schavermattu wir
desolaten die Brudigt. H. Hutter
proponirt Postag.

A P R

23. Hindost. collationirt, auch das
N. T. noch einmaß zu revidiren
angefangen.

24. Das N. T. revidirt.

25. Revidirt, auch von Hindost. die
zweiten Theile zum feil. Abend,
maß gesehen wollen eine besondere
Bemerkung gesalzen.

26. Die nach dem alten Styl seit dem
ersten Sonntag Tag einfal, so sehr
den Syulkindern eine Gedacht ge-
salzen.

27. Seit ab am feil. stillen Sonntag Tage
salzen wir vor und Nachmittage in,
vom Abend, auch ward das feil. Abend
maß in der Loch Tüpfen und Malab:
Beyst gesalzen. Von unsern Syulkin-
dern gingen ihre G. zum ersten maß
zu dem Herrn Tisch.

28. Das Morgens die Malab: Dinge,

ILIS

42

Stunde gehalten. Konstantin zum Feil.
Osternfest bereitet.

Feiert am ersten Ostertag predigte in 29.
Malab: aus 1. Cor: 5, zum Exordio
an D. 146. Wedappen und Boas
wunderholten. H. Hutter proponierte
Portug.

Feiert am 2. Feil. Ostertag predigte 30.
in Malab: aus Coll: 3, 1— Alexan
der und Schawermatta repetierten.
H. Hutter aber proponierte Portug.
Halleluja! Lob und Preis
unserm Gott von Ewigkeit zu Ewig
keit, der uns bis hierher gesalbt: fr.
esalte doch seine Goldes Gnade noch
mehr über mich und die im Je
su Christi unendliche Liebe willen
Amen!